

H. I. Keller 16. 8. 50

14. Aug. 1950 dodis.ch/8808



BERN, den 10. August 1950.  
BERNE, le

EIDGENÖSSISCHES  
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Abteilung für Landwirtschaft

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL  
DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE

Division de l'Agriculture

Telephon 61

Herrn Minister Philippe Zutter,  
Chef der Abteilung für Internationale  
Organisationen,  
Eidg. Politisches Departement,  
B e r n .

Ihre Nr.  
Votre No.

Unsere Nr.  
Notre No.

Ke/Eg

Wir bitten dringend, in einem Brief nur einen Gegenstand zu behandeln und in der Antwort die obenstehende Registratur Nr. angeben zu wollen.

Ne traiter qu'un seul objet par lettre et rappeler le numéro ci-dessus dans la réponse.

POLITISCHES DEPARTEMENT  
17. AUG. 1950 002550  
REF. 4.40 ✓ *noté*

Korrespondenzen sind ausschliesslich an die Abteilung und nicht an einzelne Beamte zu adressieren.  
Adresser la correspondance à la Division et non pas à ses fonctionnaires personnellement.

*GX*  
*remercier.*  
*Nous pensions*  
*avoir de vos inform.*  
*que nous*  
*comme*  
*debut de l'année*  
*le moment*  
*seron*  
*rest*  
*claus*  
*W. Le*  
*difficile*  
*meur*  
*difficulté*  
*travaux*  
*de la*  
*matériel*  
*notamment*

Herr Minister,

Vorigen Samstagnachmittag war Prof. Wahlen auf der Durchreise in Bern und ich hatte Gelegenheit, mit ihm kurz über verschiedene Fragen der FAO zu sprechen. Er kam von Tagungen in Stockholm und Amsterdam und wird in der nächsten Zeit mit Aegypten, Israel und Libanon verhandeln betreffend Projekte in Verbindung mit dem Programm für die Förderung rückständiger Gebiete. Ich fragte ihn bei dieser Gelegenheit auch nach seinen Erfahrungen bezüglich der Leitung der FAO und den inneren Verhältnissen. Ich bekam den Eindruck, dass bei der bisherigen häufigen Abwesenheit des Generaldirektors bei der Arbeit der Organisation nicht immer alles nach Wunsch geht. Offenbar ergaben sich bei Anlass der Sitzung des FAO-Rates in Rom gewisse Schwierigkeiten, welche die Stellung von Dodd nicht gestärkt haben. Diesen Eindruck hatte man ja schon anlässlich der letzten Generalversammlung, besonders in Verbindung mit dem Projekt über ein internationales Clearing-Haus für Warenüberschüsse.

Was speziell die Stellung von Prof. Wahlen im Kollegium der Abteilungschefs anbetrifft, so erhielt ich den Eindruck, dass diese sehr gut ist, was daraus hervorgeht, dass er in der Regel die periodischen Zusammenkünfte dieser Chefs präsidiert. Diese inoffiziellen Zusammenkünfte dienen der Koordination und Abgrenzung der Aufgaben der einzelnen Abteilungen und sind ohne Zweifel sehr nützlich. Nachdem daraus gewisse Vorschläge

*14-8*



an den Generaldirektor hervorgegangen sind, soll sich aber dieser zuerst etwas aufgehalten haben über diesen "Einbruch in seine Sphäre". Prof. Wahlen hat aber offenbar nicht gezögert, seinen Weggang in Aussicht zu stellen und die Verhältnisse haben sich sofort gebessert.

Nach diesen Bemerkungen möchte ich den Punkt berühren, der die Veranlassung zu diesem Schreiben bildet. Es ist verständlich, dass die Frage der künftigen Leitung der FAO in Diskussion steht. Darüber hat mich Herr Prof. Wahlen wie folgt vertraulich orientiert, in der Meinung, dass auch Sie und Herr Direktor Landis davon Kenntnis erhalten.

Lord Bruce, der Präsident des FAO-Rates, hat im Sinn, dieses Amt nächstes Jahr abzugeben. Er möchte aber nicht weggehen, bevor die Leitung der FAO neu bestellt ist. Er hat in diesem Sinne mit Prof. Wahlen gesprochen und möchte ihn hierfür in Vorschlag bringen. Prof. Wahlen hat ihn jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass nach dem Wechsel der FAO nach Rom ein Vertreter der USA die Leitung übernehmen sollte, wofür nach seiner Auffassung in erster Linie Cardon, der bisherige Chef der USA-Delegation an den Generalversammlungen der FAO in Frage käme. Sir Herbert Broadley ist Engländer und wird offenbar von seinem Lande nicht in den Vordergrund gestellt. Er ist auch nicht Fachmann auf dem Gebiete der Landwirtschaft und der Ernährung, was ihn tatsächlich von der Leitung einer solchen Organisation ausschliesst. Bruce ist nun daran, insbesondere mit England und den USA diese Frage weiter abzuklären, wobei sich eventuell die Möglichkeit zeigt, dass Cardon nicht die Leitung der FAO sondern das Präsidium des FAO-Rates übernimmt und damit in Rücksicht auf seine labile Gesundheit wohl die oberste Führung in der FAO beibehält, aber nicht die grosse Arbeitslast des Generaldirektors zu tragen hätte.

All das sind natürlich noch unsichere Angaben und es ist namentlich auch mit den Intentionen von Dodd selbst zu rechnen.

- 3 -

Er ist 72 Jahre alt, hat aber bisher nicht die Absicht gezeigt, nächstes Jahr zurückzutreten. In Verbindung mit der Uebersiedelung nach Rom äusserte er im Gegenteil die Meinung, dass diese mindestens für drei Jahre erfolgen sollte. Im Hinblick auf sein Alter ist er aber vielleicht doch unter der Einwirkung von Bruce und eventuell auch bestimmter Persönlichkeiten in den USA und in England bereit, zurückzutreten.

Mit dieser Orientierung möchten wir deshalb die Möglichkeit anzeigen, dass in einem gewissen Moment Prof. Wahlen durch das Eidgenössische Politische Departement unterstützt werden sollte, falls sich tatsächlich eine Lage ergibt, wo er gewisse Chancen hat, die Leitung der FAO zu übernehmen. Wir zweifeln keinen Moment, dass ihm diese Unterstützung durch Fühlungnahme mit andern Ländern zuteil wird. Aber im heutigen Zeitpunkt ist selbstverständlich noch nichts zu unternehmen. Prof. Wahlen wird Sie und uns auf dem laufenden halten.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

ABTEILUNG FÜR LANDWIRTSCHAFT  
Der Vizedirektor:

*Heiler.*

Kopie zur Kenntnisnahme an Herrn Direktor Landis, Chef der  
Abteilung für Landwirtschaft EVD, Bern.